

Wie sah Claus' Arbeitsalltag aus?

Ein typischer Tagesablauf von Kindern in der Fabrik in Kuchen.



1. Unterstreiche im Text T2 was du über einen typischen Arbeitstag von Claus erfährst. Verwende dafür folgende Farben:

- Freizeit (Familie, Arbeiten zuhause, Ruhe/Schlafen, u.a.) ... **Grün**
- Weg zur Arbeit oder Heimweg ... **Blau**
- Arbeit ... **Rot** / ▫ Schule ... **Orange**

i T2


Ein typischer Arbeitstag begann um 5 Uhr morgens in der Fabrik. Kinder wie Claus wurden für so genannte „leichte Arbeit“ eingesetzt. Das heißt sie mussten beispielsweise Fäden einfädeln, Abfälle sortieren, Baumwolle zupfen, Spulen aufsetzen und anstecken und die Maschinen putzen. An ihrem Arbeitsplatz herrschte oft trotz Ventilatoren schlechte und sehr staubige Luft, es war laut und ihre Arbeit war nicht ungefährlich, da sie oft an, zwischen und unter den laufenden Maschinen arbeiteten.

Da Claus aus Donzdorf kam begann sein Tag aber schon viel früher, da er über eine Stunde lang zu Fuß nach Kuchen laufen musste.

Nach zwei Stunden Arbeit musste der Junge um 7 Uhr in die Schule, die in der Nähe der Fabrik stand. Es gab für FabrikKinder eine 3-stündige Schulpflicht, die allerdings nicht immer streng erfüllt wurde, wenn die Werksmeister die Kinder nicht ohne weiteres aus dem Fabriksaal entlassen wollten. Es soll nicht selten vorgekommen sein, dass Kinder in der Schule unkonzentriert waren oder gar vor Erschöpfung einschliefen.

Um 10 Uhr ging es dann bis 20 Uhr mit 10 Stunden Arbeit in der Fabrik weiter. Die Vor- und Nachmittagspause wurden häufig dabei nicht eingehalten. Nach der getanen Arbeit mussten oft noch die Maschinen geputzt werden. Ob Claus deswegen schon während seiner normalen Arbeit die Maschinen putzte, um am Abend nicht noch länger an dem Tag arbeiten zu müssen???

Nach getaner Arbeit stand dann der Heimweg zu Fuß nach Donzdorf noch an und ein langer Arbeitstag neigte sich seinem Ende zu. Der Rest des Abends und der Nacht stand Claus als „Freizeit“ für das Familienleben und das Schlafen zu Verfügung. Ein solcher Arbeitstag wiederholte sich normalerweise von Montag bis Samstag. Am Sonntag war es auch möglich, dass die Maschinen noch geputzt werden mussten. Auch war es in anderen Wochen so, dass der Arbeitstag mittags begann und bis 1 Uhr oder 2 Uhr morgens gehen konnte. Hatte der Lehrer am Mittwoch- und Samstagmittag frei, dann begann die Arbeit einfach früher ohne die drei Stunden Schule.

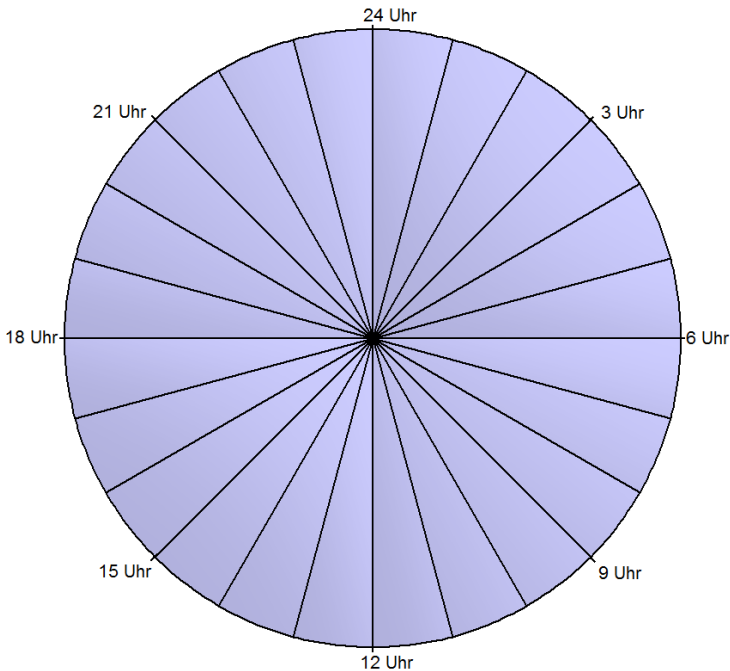
 **Hinweis:** Recherchiere zum Text passende Bilder in Schulbüchern und im Internet [#Industrialisierung #Kinderarbeit #Fabrikarbeit # Arbeit in Textilfabrik], um dir einen zusätzlichen Eindruck von der Arbeit in der Fabrik und dem Arbeitsalltag von Claus zu machen.



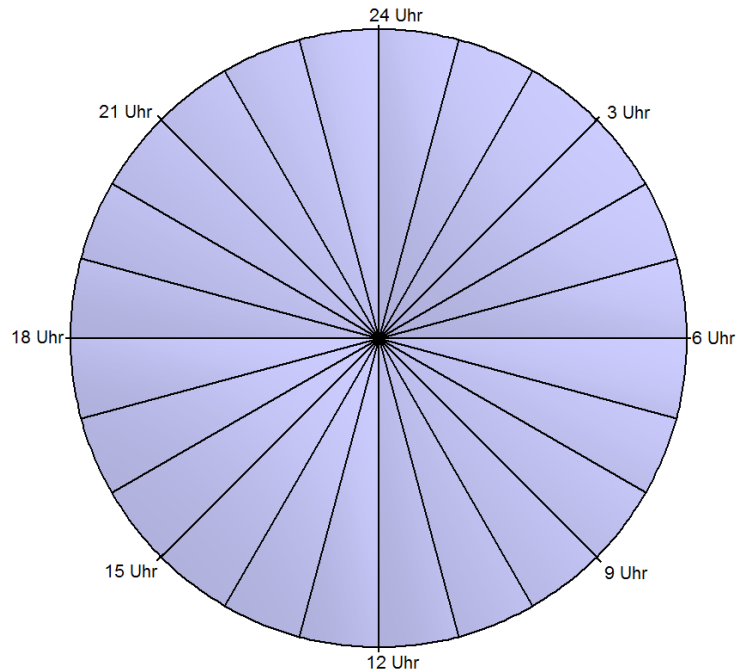
2. Zeichne nun den typischen Tagesablauf von Claus in der linken Uhr und einen deiner eigenen typischen Tagesabläufe in der rechten Uhr ein.

Verwende dafür wieder die folgenden Farben und die unterstrichenen Informationen aus dem Text T2:

- ▣ Freizeit (Familie, Arbeiten zuhause, Ruhe/Schlafen, u.a.) ... **Grün**
- ▣ Weg zur Arbeit / Schule oder Heimweg ... **Blau**
- ▣ Arbeit ... **Rot** / ▣ Schule ... **Orange**



Claus' typischer Arbeitstag.



Mein eigener typischer Schultag.



3. Was stellst du fest, wenn du deinen typischen Tagesablauf mit dem von Claus vergleichst? Bespreche deine Ergebnisse mit deinem Partner.



4. Überprüfe folgende Aussagen des Fabriklehrers Schmid aus Q12, der vom Fabrikherrn Staub eingestellt und sehr gut bezahlt wurde:

[1] „Die Fabrikarbeit ist ... keineswegs anstrengend“

[2] „sie dauert bloß 7 Stunden“

[3] „der Gesundheit am nachteiligsten möchte ich das frühe Aufstehen der Kinder bezeichnen“

[4] „die Nachmittagsschüler arbeiten vor und nach der Schule und beendigen die Arbeit um 3 Uhr nachmittags. Somit fehlt es diesen Kindern nicht an freier Zeit“

Richtig Falsch






5. Überlege mit deinem Partner, wie es zu den Aussagen des Fabriklehrers gekommen sein könnte.



6. Besprecht auch, ob ihr Gründe für Claus' Tod um 11.45 Uhr im Ablauf seines Arbeitsalltags und seiner Arbeitswoche seht. Begründet eure Aussage.

Hinweis: Du kannst deine Ergebnisse am Ende mit dem Blatt „LÖSUNGEN vergleichen.

Bildnachweis:

	Logo der Arbeitersiedlung Kuchen aus dem Flyer: „Sanierung der ‚Historischen Arbeitersiedlung‘ in Kuchen“ (1998) © Gemeinde Kuchen
	Icons [bearbeitete Ausschnitte] aus: http://www.istartedsomething.com/wp-content/uploads/2006/09/vista256.jpg (28.06.2019) © Long Zheng (Free to modify, share, and use)
	https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Vista-keditbookmarks.svg (29.06.2019) © Johannes Rössel (gemeinfrei)